

SPENDEN- UND JAHRESBERICHT

2023/24

**FOKUSTHEMA
DEMOKRATIE
FÖRDERUNGEN
ZAHLEN, DATEN,
FAKTEN**



Das Zusammen wirkt.



KAPITEL 1

8-17 **WAS UNS BEWEGT**

- 10 Schlaglichter 2023
- 12 Schlaglichter 2024
- 14 Die Fachbereiche des CJD
- 17 Das CJD zeigt Größe



KAPITEL 2

18-27 **DEMOKRATIE BRAUCHT HINGABE**

- 20 Demokratie braucht viele Impulse
- 24 Demokratie braucht Übung
- 26 Demokratie braucht Partizipation

4-7 **VORWORTE**

- 4 Aus dem Präsidium
- 6 Aus dem Vorstand



KAPITEL 3

28–39

**WAS WIR
BEWEGEN
KONNTEN**

- 30 Stiftungen sind wichtige Projektpartner
- 32 Warum Spenden von Privatpersonen und Unternehmen so wertvoll sind
- 34 Komplettsanierung des CJD Kinderheims „Horizont“ in Löbau
- 36 Aktion Mensch macht vieles möglich
- 38 20 Jahre CJD Kinder- und Jugendstiftung: gemeinsam Zukunft gestalten
- 39 Verpflichtung zur Transparenz



KAPITEL 4

40–47

**ZAHLEN,
DATEN,
FAKTEN**

- 42 Ein starker Verein
- 44 Konzernabschluss: Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 47 Danke
- 47 Impressum

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

in diesen Tagen wird unser Grundgesetz 75 Jahre. Es bildet die Basis, auf der bereits mehrere Generationen ihr Leben in Freiheit, Frieden und Demokratie gestalten konnten. Ein Garant für den Fortbestand der freiheitlich-demokratischen Grundordnung ist es nicht. Dazu bedarf es einer breiten Mehrheit von Staatsbürgern, die bereit sind, sich für die Umsetzung und Erhaltung dieser gesetzlichen Vorgaben einzusetzen. Auch für das CJD ist diese Grundordnung bei der Umsetzung seiner Ziele unerlässlich.

Wenn wir uns heute nicht nur Gedanken, sondern Sorgen um die Demokratie in unserem Land machen, handelt es sich um ein relativ neues Phänomen, das sich in den vergangenen, für die Gesellschaft unerwartet schwierigen Jahren besonders schnell entwickelt hat.

Noch vor wenigen Jahrzehnten wurden wir von Menschen in autokratischen Staaten um unsere demokratische Grundordnung beneidet. Angesichts der damaligen Diktaturen in direkter Nachbarschaft, die mit hohem Drohpotenzial in alle Richtungen agierten, gab es auch bei uns nur wenige, die die Demokratie in Frage stellten.



Dr. Kornelie Schütz-Scheifele im Gespräch

Inzwischen scheinen gefühlte Nachteile der Demokratie bei einer steigenden Zahl von Bürgern zu einem Sinneswandel zu führen. Lange Entscheidungsprozesse, Kompromisslösungen, das Unterliegen gegenüber Mehrheiten oder der Eindruck, mit seinen Anliegen kein Gehör zu finden, werden als nicht mehr hinnehmbar empfunden.

Das Ringen um die besten Lösungen, die Einbeziehung verschiedenster Interessen und Bedürfnisse in einen Abwägungsprozess, die Möglichkeit der Partizipation werden als zu anstrengend und ineffizient bewertet.

Lang erkämpfte Rechte wie Würde, Freiheit und Solidarität werden individuell eingefordert, aber gegenüber Dritten nicht respektiert.

Demokratie mit Leben zu füllen, ihre Prinzipien zum Wohl der Gesellschaft wirksam werden zu lassen, ist anstrengend, zeitraubend und nicht immer von Erfolg gekrönt. Sie ist bislang die einzige funktionierende Staatsform, die den Bürgern ein Höchstmaß an Freiheit, Partizipation und Schutz bietet. Es ist an uns allen, für diese unverzichtbaren Werte einzustehen.

Im CJD legt man seit seiner Gründung großen Wert auf die politische Bildung junger Menschen. Das Eintreten für eine offene und plurale Demokratie gehört zwingend dazu. Das Zusammenleben wird so partizipativ wie möglich gestaltet und bereits 1958 wurde im CJD ein Jugendparlament eingeführt.

Arnold Dannenmann bestand nach seinen Erfahrungen mit dem Dritten Reich darauf, dass im CJD die Würde des Menschen im Vordergrund steht. Bereits 1947 bei der Gründungsversammlung prägte er den Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen“. Die Pädagogik richtete er auf Persönlichkeitsbildung nach dem christlichen Wertesystem aus. Wir haben diesen pädagogischen Markenkern aus Überzeugung beibehalten und legen ihn allen Angeboten zugrunde.

Allerdings erleben wir Christen schon seit längerem schmerzvoll das Schrumpfen kirchlicher Gemeinden, das Schwinden der Verankerung des christlichen Glaubens in der Gesellschaft, den Rückzug der Kirche aus Kindertagesstätten und Schulen. Die steigende Zahl der Kircheng Austritte unterstreicht die Misere. Es fehlt an Zugangsmöglichkeiten zum Glauben und zu der Erfahrung, dass christlicher Glaube die Kraft entfaltet, die ein erfülltes Leben ermöglicht. Wir wissen, dass christlicher Glaube im Gebet und in der Gemeinschaft stetiger ernsthafter Auseinandersetzung bedarf, damit er nicht verkümmert. Auch dies strengt an und nicht jedes christliche Leben entwickelt sich nach Wunsch. Aber es ist stets von Christus begleitet und gehalten.

Demokratie und Christentum, zwei tragende Säulen unseres Gemeinwesens, scheinen zunehmend an Anziehungskraft zu verlieren, ohne dass auch nur ansatzweise tragfähige Alternativen erkennbar wären.

Christentum und Demokratie haben auch bei uns erst mühsam zueinandergefunden. Sie bedingen sich nicht – wir sehen aktive christliche Kirchen in totalitären Staaten und laizistische Demokratien –, sie ergänzen sich aber regelmäßig erfolgreich. Die Bevölkerung nahezu aller freien Demokratien ist mehrheitlich christlich.

Weder der christliche Glaube noch das Einstehen für Demokratie lassen sich von oben anordnen. Gerade junge Menschen müssen durch persönliche und gemeinschaftliche Erfahrungen den Umgang mit Christentum und Demokratie lernen. Beides muss erlebbar sein, um zu wirken.

Damit dies gelingt, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CJD seit 77 Jahren täglich gefordert und vorbereitet, den uns anvertrauten jungen Menschen mit viel Enthusiasmus und Nächstenliebe das christliche und das demokratische Wertesystem begreifbar werden zu lassen. Ihnen sind wir für ihre enorme Einsatzbereitschaft und Geduld zu großem Dank verpflichtet.

Das CJD wird mit Ihrer Unterstützung und Begleitung auch zukünftig nicht nachlassen, sich im Interesse der ihm anvertrauten Menschen und der Gesellschaft tatkräftig für Christentum und Demokratie einzusetzen.

Hochachtungsvoll
Ihre



Dr. Kornelie Schütz-Scheifele
CJD Präsidentin

EIN KLARES BEKENNTNIS ZU VIELFALT UND DEMOKRATIE

Auch 2023 war für das CJD ein herausforderndes Jahr: Geopolitische Spannungen trieben Energie- und Lebensmittelpreise in teilweise schwindelerregende Höhen. Die tariflich vereinbarten, wichtigen und deutlichen Gehaltserhöhungen für mehr als 10.900 Mitarbeitende wollten und wollen finanziell bewältigt werden. Heute blicken wir dankbar und stolz auf das vergangene Jahr zurück, denn gemeinsam mit unseren sehr engagierten Mitarbeitenden haben wir diese Herausforderungen gemeistert. Beispiele dafür – die nur in Auszügen wiedergeben können, was tagtäglich im CJD geleistet wird – wollen wir Ihnen mit dem vorliegenden Bericht vorstellen.

Als großer und bundesweiter sozialer Träger spüren wir gesellschaftliche Stimmungen unmittelbar – und reagieren darauf. Wenn wir auf den Zeitraum des vorliegenden Berichts blicken, müssen wir feststellen, dass die vielfältigen und tiefgreifenden Krisen unserer Zeit bei vielen Mitmenschen das Vertrauen in die Demokratie und die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, geschwächt haben. Ohne Gemeinwohlorientierung aber



Der CJD Vorstand (v. l.): Herwarth von Plate, Oliver Stier, Anke Schulz, Samuel Breisacher und Petra Densborn

bleiben besonders diejenigen allein, die Hilfe und Unterstützung brauchen. In solchen Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir alle gemeinsam für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Stärkung demokratischer Werte eintreten.

Deshalb haben wir uns entschieden, den inhaltlichen Schwerpunkt des diesjährigen Spenden- und Jahresberichts auf die Themen Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt zu legen. Wir wollen Ihnen vermitteln, wie und was das CJD zu einer offenen, inklusiven und demokratischen Gesellschaft beiträgt. **BILDUNG SPIELT HIERBEI EINE ZENTRALE ROLLE.** Denn sie fördert Kenntnisse demokratischer Prozesse und bildet Kompetenzen zu Beteiligungsmöglichkeiten aus, sie stärkt die Mitbestimmung und trägt entscheidend dazu bei, Menschen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu machen. Ein Kernbereich unserer pädagogischen Arbeit ist die Persönlichkeitsbildung. Eines ihrer vier Handlungsfelder ist die Politische Bildung. Hier schaffen wir Räume, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene politische Kenntnisse und Kompetenzen erwerben können, die sie befähigen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Lebenswelten und gesellschaftlichen Lebensbereiche aktiv mitzugestalten.

Demokratie erfordert Vielfalt und **INKLUSION.** Jeder Mensch muss die Möglichkeit haben, gehört zu werden und sich einzubringen. Das CJD unterstützt Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und/oder psychischen Herausforderungen auf ihrem selbstbestimmten Lebensweg, sei es durch eine Ausbildung beispielsweise in einem unserer Berufsbildungs- oder Berufsförderungswerke oder durch die Teilhabe am Arbeitsleben in unseren Inklusionsbetrieben und Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Gleichzeitig setzen wir uns für das Respektieren von Unterschieden und den Schutz vor Diskriminierung ein. Unsere **INTEGRATION**sprojekte begleiten junge Menschen aus anderen Ländern bei ihren ersten Schritten in Deutschland mit Jugendmigrationsdiensten, Sprachkursen, in Unterkünften oder verschiedenen Integrationsprojekten. So erhalten sie die Angebote, die sie brauchen, um sich in unserem Bildungssystem zu orientieren, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und Teil unserer Gesellschaft zu werden. Gleichzeitig unterstützen wir Menschen, die sich von

demokratiefeindlichen Gruppierungen lösen wollen. Zu dieser Zielgruppe gehören sowohl Ausstiegswillige aus extrem rechten Strukturen wie auch Menschen, die von religiös begründeter Radikalisierung bedroht sind oder sich bereits im Radikalisierungsprozess befinden. Ihnen bieten wir Aufklärung zum Umdenken, Angebote für die Distanzierung und die nötige Unterstützung für einen Neuanfang.

In einer Zeit, in der Hunderttausende **GEGEN POPULISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS** auf die Straße gehen, positioniert sich das CJD deutlich gegen jede Form von Extremismus, menschenfeindlichen Äußerungen, Handlungen oder Inhalten. Rassistische, antisemitische, homophobe und jegliche andere Formen von Hass und Diskriminierung haben in unseren Einrichtungen keinen Platz und werden nicht toleriert. Wir sind aus tiefster Überzeugung vielen lokalen und überregionalen Bündnissen und Initiativen beigetreten, die sich für eine offene Gesellschaft einsetzen und rechtsextremem Gedankengut entgegentreten. Dieses Engagement spiegelt unsere Überzeugung wider, dass erfolgreiches Zusammenleben nur in gegenseitigem Respekt und in sozialer Gemeinschaft möglich ist.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden setzen wir uns täglich für diese Werte ein. Wir stehen **#ZUSAMMENFÜRVIelfALT** und Demokratie – heute und in Zukunft.



Oliver Stier (Sprecher des Vorstands)
für den CJD Vorstand



KAPITEL 1

WAS UNS BEWEGT

*Ganzheitliche Bildungs- und Betreuungsangebote
sind unser Markenzeichen. Und das seit über 75 Jahren.*

Wir setzen uns bundesweit, kompetent und leidenschaftlich für eine selbstbestimmte Entwicklung ganz unterschiedlicher Menschen ein. Das tun wir als eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland – und als Gemeinschaft, die auch ihren Mitarbeitenden Fairness und Vertrauen entgegenbringt.

Entsprechend viel ist bei uns los, nicht alles passt in diesen Bericht. Ein Zeitstrahl gibt einen Überblick, welche besonderen Ereignisse, Errungenschaften, Jubiläen, Veranstaltungen und Auszeichnungen unsere letzten zwölf Monate geprägt haben. Nicht weniger wichtig ist die tagtägliche Arbeit in unseren Einrichtungen und mobilen Angeboten. Hier vermittelt eine kleine Fotostrecke die lebendige Atmosphäre in unseren Fachbereichen und zeigt, mit wie viel Herzblut unsere Mitarbeitenden sich für unsere Mission einsetzen.

06/23

ERÖFFNUNG CJD DRUCKHAUS SANGERHAUSEN



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/de/
cjd-druckhaus](http://www.cjd.de/de/cjd-druckhaus)



09/23

20 JAHRE „PROJEKT CHANCE“

Perspektiven statt Knast



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
20-jahre-projekt-chance](http://www.cjd.de/20-jahre-projekt-chance)



06/23



CJD BEIM KIRCHENTAG IN NÜRNBERG

09/23

BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER JUGENDMIGRATIONS- DIENSTE (JMD)

*Protest des CJD gegen die von der
Bundesregierung geplante Streichung der
bundesweit tätigen Respekt Coaches*



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
aktionstag-jmd](http://www.cjd.de/aktionstag-jmd)



Neueröffnung ■
Veranstaltung ■
Jubiläum ■

Auszeichnung/Preise ■
Vernetzung ■

10/23

ORCHESTERKONZERT IN DER BERLINER PHILHARMONIE



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
orchesterkonzert-2023-berlin](http://www.cjd.de/orchesterkonzert-2023-berlin)



10/23

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR CJD VORSTÄNDIN PETRA DENSBORN



© Bundesregierung/Sandra Steins



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
bundesverdienstkreuz-
petra-densborn](http://www.cjd.de/bundesverdienstkreuz-petra-densborn)



10/23

DEUTSCHER ARBEITGEBERPREIS FÜR BILDUNG GEHT AN CJD KITA MOOSBEERENWEG



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
arbeitgeberpreis-
fuer-bildung](http://www.cjd.de/arbeitgeberpreis-fuer-bildung)



11/23

JAHRESKONFERENZ DES EUROPA- ÜBERGREIFENDEN NETZWERKS ACTION FOR FAMILY AND YOUTH (AFFY)



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
jahreskonferenz-affy-2023](http://www.cjd.de/jahreskonferenz-affy-2023)



01/24

ÜBERNAHME DER CJD ARCHE NOTZINGEN GMBH



MEHR INFOS:

[www.cjd.de/de/
cjd-arche-notzingen-
ggmbh](http://www.cjd.de/de/cjd-arche-notzingen-ggmbh)



01/24

AUSZEICHNUNGEN EHEMALIGER SCHÜLER DER CJD CHRISTOPHORUS- SCHULEN BERCHTESGADEN (ELITESCHULE DES WINTERSPORTS)

Linus Straßer siegt beim Slalom Kitzbühel

Andreas Wellinger erreicht den 2. Platz in der Gesamtwertung der Vierschanzentournee

01/24

STARTSCHUSS DER CJD STORIES

Außergewöhnliche Menschen aus dem CJD erzählen tiefgehende Geschichten – ihr Antrieb: jeden Tag zu einem besseren machen



MEHR INFOS:

[www.cjd.de/de/
cjd-stories](http://www.cjd.de/de/cjd-stories)



01/24

KINDERSCHUTZ-PODCAST MIT CJD BUNDESREFERATS- LEITERIN MAIKE BRUMMELMAN: „PARTIZIPATION TUT WEH“



MEHR INFOS:

[www.cjd.de/
podcast-partizipation-tut-weh](http://www.cjd.de/podcast-partizipation-tut-weh)



02/24

AUTISMUS TO GO - EIN FORTBILDUNGSPodcast DES BBW HAMBURG



MEHR INFOS:

[www.cjd.de/de/
autismus-im-cjd](http://www.cjd.de/de/autismus-im-cjd)



Neueröffnung ■

Veranstaltung ■

Auszeichnung/Preise ■

Vernetzung ■

Geschichten ■

03/24

KOOPERATION CJD UND DIE TAFEL AKADEMIE

Fachtag „Heute Zukunft gestalten: für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft“



© Fabian Comari



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
heute-zukunft-gestalten](http://www.cjd.de/heute-zukunft-gestalten)



04/24

ERÖFFNUNG KINDERHEIM LÖBAU

Siehe auch Seite 34



NOCH MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
eroeffnung-kinderheim-loebau](http://www.cjd.de/eroeffnung-kinderheim-loebau)



03/24

PARTIZIPATIONSFORUM IN DER KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Siehe auch Seite 26



NOCH MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
partizipationsforum-2024](http://www.cjd.de/partizipationsforum-2024)



04/24

5. FACHTAG DER CJD BERATUNGSSTELLE FÜR BEGABUNGSFÖRDERUNG ZUM THEMA HOCHSENSIBLE MENSCHEN



MEHR INFOS:
[www.cjd.de/
fachtag-hochsensibilitaet](http://www.cjd.de/fachtag-hochsensibilitaet)





DIE FACH- BEREICHE DES CJD

ELEMENTARPÄDAGOGIK UND FAMILIENBILDUNG

Bei den ersten Schritten dabei –
Angebote für Kinder und ihre Familien

Ca. **4.600** Kita-Plätze
bis zur Einschulung und

ca. **4.200** Plätze
für Ganztagsbetreuung für Schulkinder

an ca. **110** Standorten.



SCHULISCHE BILDUNG

Gute Schule – mehr als Noten und
ein Abschlusszeugnis

43 CJD Christophorusschulen.

Ca. **12.000** Schülerinnen
und Schüler.



KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Niemand ist alleine – Unterstützung
in schwierigen Zeiten

Stationär ca. **170** Angebote.

Teilstationär ca. **30** Angebote.

Ambulant ca. **45** Angebote.



BERUFLICHE BILDUNG UND REHABILITATION

Fähigkeiten richtig einsetzen – den passenden Beruf finden

500 verschiedene Angebote.

Rund **3.000** Auszubildende.



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Gebraucht werden – Teilhabe am Arbeitsleben

Ca. **1.500** Beschäftigte in den CJD Werkstätten für Menschen mit Behinderung.



WOHNEN UND BEGLEITEN

Sich zuhause fühlen – für jede und jeden die passende Wohnform

Wir begleiten Bewohnerinnen und Bewohner sowie Kundinnen und Kunden in vielfältigen Lebenslagen. Davon

1.465 in der Eingliederungshilfe,

669 mit Fluchterfahrung und

17.500 im Gemeinwesen.



DAS CJD ZEIGT GRÖSSE

Über
350
Standorte



10.919

**hauptberufliche
Arbeitnehmende**

- Auszubildende: 187
- Freiwilligendienstleistende: 59
- Ehrenamtlich Mitarbeitende: rund 290
- Frauenanteil: 69,7 %
- Teilzeitquote: 50,3 %



Rund

804 Mio. €

Gesamtleistung 2023





KAPITEL 2

DEMOKRATIE BRAUCHT HINGABE

*Demokratie ist nicht selbstverständlich.
Sie muss erlernt, erfahren und gelebt werden.
Daher trägt jedes unserer Angebote seinen Teil
dazu bei, demokratische Kompetenzen zu vermitteln
und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich
alle in eine offene, inklusive und demokratische
Gesellschaft einbringen können.*

*Was es dafür braucht? Vor allem Menschen,
die Werte und Visionen teilen und sich
täglich mit viel Engagement und Hingabe
an die Arbeit machen. Damit das Leben für viele
Einzelne wie auch für die Gesellschaft als Ganzes
spürbar besser wird.*

DEMOKRATIE BRAUCHT VIELE IMPULSE

Im CJD ist die Förderung und Stärkung einer lebendigen Demokratie integraler Bestandteil der täglichen Arbeit. Sie findet in allen Fachbereichen statt und wird ergänzt durch besondere Angebote, die explizit und ausschließlich die Wahrung der Demokratie zum Ziel haben. Die Beispiele auf den nächsten Seiten stellen einige CJD-typische Impulse vor.

Erste Demokratie-Erfahrungen in der Kita

Unser Fachbereich **ELEMENTARPÄDAGOGIK UND FAMILIENBILDUNG** beweist, dass schon die Kleinsten demokratische Erfahrungen machen und sich als wertvoller Teil einer sozialen Gemeinschaft erleben können. Das geht, wenn ihre Bedürfnisse und Ideen erst genommen und sie in Entscheidungen miteinbezogen werden. Gemeinsam aufgestellte Regeln, ein gemeinsam besprochenes Tagesprogramm und gemeinsam gestaltete Räume sind nur einige Beispiele von vielen.

Manche unserer Kitas gehen bereits weiter und haben einen Kindergartenrat oder Kinderbeirat installiert, in dem die Jüngsten u. a. an der Einstellung neuer Erzieherinnen und Erzieher beteiligt sind. Denn schließlich sind die Kinder „Experten in eigener Sache“.



Die Schule als Trainingsraum für demokratische Kompetenzen

Schulen sind wichtige Orte der Demokratiebildung, die – wenn man unseren Fachbereich **SCHULISCHE BILDUNG** fragt – nicht nur Fachwissen, sondern auch soziale und demokratische Kompetenzen vermitteln sollten. So kann in Schulen die Voraussetzung dafür geschaffen werden, sich mit Menschen unterschiedlicher Meinungen, Lebenskonzepte oder Herkunft konstruktiv auseinanderzusetzen und friedlich zusammenzuleben.

In unseren CJD-eigenen Schulen finden Demokratietage, Vorträge von und Podiumsdiskussionen mit Gästen aus der Politik und viele weitere Anlässe für demokratische Debatten statt. Dass drei unserer Schulen direkt am sowie die Realschule im Schneewinkel und die Berufsfachschule für Kinderpflege in der Nähe des Obersalzbergs liegen, fördert die Auseinandersetzung mit der Verantwortung, die aus der Vergangenheit erwächst.



Einen Platz in unserer demokratischen Gesellschaft finden

Auf ihrem Weg in den Beruf werden junge Menschen durch die Angebote unseres Fachbereichs **BERUFLICHE BILDUNG UND REHABILITATION** unterstützt. In dieser Lebensphase geht es nicht nur darum, einen Beruf zu erlangen. Es geht auch darum, einen Platz im Leben zu finden, sich der eigenen Werte und Wirksamkeit bewusst zu werden und zu entdecken, wie sich die Zukunft unserer demokratischen Gesellschaft aktiv mitgestalten lässt. Deshalb organisieren wir im CJD Bildungsreisen ins EU-Parlament, zum Bundesgerichtshof und in Landtage ebenso wie Treffen mit Bundestagsabgeordneten. Und wir freuen uns, wenn Impulse von den jungen Menschen selbst kommen.

Im CJD Berufsbildungswerk Gera macht sich eine Gruppe Jugendlicher in der queeren Fachgruppe „Regenbogenherz“ stark, um ihre Anliegen zu vertreten. Zusammen mit Mitarbeitenden setzen sie sich für Aufklärung und Verständnis bei den anderen im Berufsbildungswerk ein, handeln Lösungen für geschlechtsneutrale Toiletten oder Umkleieräume aus. Dabei machen sie die Erfahrung, dass sich einiges erreichen lässt, wenn man für sich einsteht, durch gute Erklärungen Verständnis weckt und andere in den Aushandlungsprozess mitnimmt. Das ist Demokratiebildung par excellence.



Demokratie ist Arbeit

In unserem Fachbereich **ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG** unterstützen wir Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur dabei, sich beruflich zu entwickeln, sondern auch bei ihrer politischen Bildung. Ein Beispiel aus den CJD Salzland-Werkstätten in Schönebeck: Hier werden beim wöchentlichen Pressezeirkel aktuelle Themen diskutiert – z. B. die anstehenden Wahlen. Die Wahlprogramme werden dahingehend überprüft, welche Partei für welche Position steht. Dieser Abgleich der Wahlprogramme mit den eigenen Interessen reduziert die Anfälligkeit für populistische Schlagzeilen.

Es ist ein wichtiger Schritt, dass nach einer Reform des deutschen Wahlrechts im Jahr 2019 alle Menschen mit Behinderung wählen dürfen. Aber wer von diesem Recht Gebrauch machen soll, muss verstehen, mitreden und sich eine fundierte eigene Meinung bilden können. Diese Kompetenzen zu fördern, ist uns ein wichtiges Anliegen.



In ein selbstbestimmtes Leben begleiten

Unser Fachbereich **WOHNEN UND BEGLEITEN** ist über seine Einrichtungen und ambulanten Dienste hautnah an den Menschen und spürt, was sie umtreibt. Momentan ist es der zunehmende Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Auch unsere Teilnehmenden haben selbst bereits Ausgrenzungen und Diskriminierungen erlebt, u. a. wegen ihrer Herkunft oder ihrer Behinderung. Deshalb beteiligen sich viele an den Demonstrationen für ein demokratisches und weltoffenes Deutschland.

Wir unterstützen sie dabei – genauso wie wir täglich daran arbeiten, unseren Teilnehmenden passende Lösungen anzubieten, damit sie ihr Leben weitgehend selbstständig gestalten können. Denn das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben ist einer der wichtigsten Grundwerte unserer Demokratie.



Demokratie braucht Präventionsarbeit

Unterstützung in schwierigen Zeiten erhalten junge Menschen und ihre Eltern durch die vielfältigen Angebote in unserem Fachbereich **KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE**. Wir wollen ihre Lebensbedingungen verbessern und die Entwicklung der jungen Menschen zu gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten fördern. Ein Beispiel sind die zehn Respekt Coaches im CJD. Sie sind ausgebildete Expertinnen und Experten in den Bereichen Demokratiebildung, Konfliktbewältigung, Wertevermittlung oder Extremismusprävention.

Gemeinsam mit den jungen Menschen bearbeiten sie konkrete, aus dem Leben gegriffene Themen, etwa: Wie und woran erkenne ich Fake News? Wie bilde ich mir selbst eine Meinung? Muss ich meine Meinung mit – im wahrsten Sinne des Wortes – aller Gewalt durchsetzen? Ziel des Angebots ist es, jungen Menschen demokratische Werte zu vermitteln, Vorurteile abzubauen und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Denn das ist die beste Prävention gegen demokratiefeindliche Strömungen.



Unser Engagement gegen Extremismus: Einstiegsprävention und Ausstiegsbegleitung

*Demokratie muss nicht nur gefördert, sondern auch geschützt werden.
Im CJD setzen wir politisch und religiös motiviertem Extremismus starke
Angebote entgegen.*

Unser Engagement gegen extremistische Phänomene ruht auf drei Säulen: Einstiegsprävention, Ausstiegsbegleitung sowie Bildung und Beratung. Wir sind überzeugt, dass die Zugehörigkeit zu einer extrem rechten Szene keine Verpflichtung auf Lebenszeit sein muss. Es gibt immer die Möglichkeit, einen anderen Weg einzuschlagen.

Mit unseren Angeboten „JUMP“ und „Kurswechsel“ richten wir uns an Einstiegsgefährdete

und Ausstiegswillige aus extrem rechten Strukturen. Hinzu kommt das Modellprojekt „PräRaDEX“, das Radikalisierung und Extremismus im Kontext von Haft und Bewährungshilfe aufgreift. Bei Fällen von religiös begründetem Extremismus ist unsere Fachstelle Bidaya aktiv.

Wir unterstützen aber nicht nur Menschen, die sich radikalisiert haben, sondern auch Betroffene rechtsextremer Gewalt, Angehörige oder sonstige Bezugspersonen. Das CJD ist beispielsweise auch Träger des Regionalbüros Nord-Ost Niedersachsen der Betroffenenberatung in Niedersachsen. Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt helfen wir dort bei der Bewältigung der Erlebnisse und beraten sie bezüglich ihrer Handlungsstrategien. Gewalt bedeutet dabei nicht nur körperliche Angriffe. Auch nach Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Beleidigungen fühlen sich Betroffene und Angehörige oft hilflos und allein gelassen. Wir stehen dann an ihrer Seite und nehmen uns Zeit für sie.

Alle Angebote in diesem Bereich verzeichnen in den letzten Jahren vor allem Anfragen von Lehrkräften und/oder Schulsozialarbeitenden, die sich angesichts extremistischer Äußerungen ihrer Schülerinnen und Schüler handlungsunsicher fühlen. Gemeinsam stoßen wir Veränderungsprozesse an und arbeiten an einer toleranten Zukunft.

Weiterführende Informationen zu all diesen Angeboten finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der Angebote.



PROJEKTE

Stärkung der demokratischen Kultur vor Ort: unsere Regionalzentren in Mecklenburg-Vorpommern

Mit zwei Regionalzentren für demokratische Kultur beteiligt sich das CJD an der Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Landesprogramms „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“.

Die beiden Regionalzentren in Neubrandenburg und Anklam arbeiten als Schnittstelle zwischen staatlichen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Sie bieten Gemeinden, Vereinen, Institutionen, Kirchen, Städten, demokratischen Parteien, Schulen, Kindertagesstätten, Verbänden und Einzelpersonen Unterstützung an. Die Formate sind vielfältig, immer bedarfsgerecht, kostenfrei und vertraulich. Unser kleines Video gibt einen guten Einblick in die Demokratieförderung vor Ort.



MEHR INFOS:
<https://kurzelinks.de/regionalzentren>



Für Demokratie ist niemand zu jung: zwei spielerische Tools

Partizipation in der Kita? Kinderrechte als Gesellschaftsspiel? Genau. Denn wer schon mit demokratischen Grundwerten aufwächst, kann sie ein Leben lang als Kompass nutzen.

Modellprojekt

Unser Modellprojekt heißt nicht umsonst **Der Teilhabe-Rabe und die Schatzkiste frühkindlicher Demokratieerfahrung**. Es enthält tatsächlich eine Schatzkiste voller Methoden, um kindgerechte Partizipation im Kita-Alltag möglich zu machen. Eine App wird dieses Angebot für Fachkräfte der Elementarpädagogik in Kürze begleiten.



Bei Interesse gerne mehr:

An Schatzkiste und App interessierte Teams, Pädagoginnen und Pädagogen können sich gerne an uns wenden.
Kontakt:

Sabine Sölbeck

Beraterin, Referentin und Fortbilderin für Partizipation im frühen Kindesalter
sabine.soelbeck@cjd.de

Memospiel

Das **CJD Kinderrechte-Memospiel „Wenn alle gewinnen“** richtet sich an Kinder und Bezugspersonen gleichermaßen. Die Spielseite ist selbst-erklärend, die Rückseite thematisiert Kinderrechte und lädt ein, dass Kinder und Erwachsene darüber ins Gespräch kommen. Ein Begleitheft enthält weiterführende Anregungen und eine Erklärung aller Kinderrechte in verständlicher Sprache.

Bei Interesse gerne mehr:

Das Memospiel kann gegen eine Schutzgebühr von 10,- € inkl. Versandkosten über folgende E-Mail-Adresse auch von externen Interessenten bestellt werden: twp@cjd.de.



Das Begleitheft zum kostenlosen Herunterladen:

<https://kurzelinks.de/kinderrechte-memo>



DEMOKRATIE BRAUCHT ÜBUNG

Soll ich den Ausbildungsplatz wechseln? Vor anderen zu meiner Meinung stehen? Mich als Vertretung einer Wohngruppe zur Wahl stellen? Das Leben steckt voller Entscheidungen.

Wer sich seiner eigenen Werte bewusst ist, kann eine verantwortungsvolle Wahl treffen und ist weniger empfänglich für Vereinnahmung und Manipulation. Nur: Wie lässt sich ein ethischer Kompass entwickeln, um Haltung zu zeigen, wenn es darauf ankommt?

Im Rahmen der Persönlichkeitsbildung des CJD unterstützen wir junge Menschen dabei, ihre eigenen Antworten auf die Frage „Wer bin ich?“ zu finden. Dies geschieht in den vier Handlungsfeldern

Religionspädagogik,
Sport- und Gesundheitspädagogik,
Musische Bildung sowie
Politische Bildung.

Das Üben demokratischer Prozesse ist in allen vier Feldern fester Bestandteil: Ganz gleich, ob der eigene Platz in der Gesellschaft gesucht wird, ob junge Menschen auf einer Konferenz das Wort ergreifen, ob eine Sportmannschaft gegründet oder ein Konzert geplant werden soll, bei dem unterschiedliche Leistungslevel gemeinsam auftreten. Es geht immer darum, sich einzubringen, die eigene Meinung zu vertreten, Optionen und Konsequenzen abzuwägen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und letztendlich aktiv zu werden. Also um das Verstehen und Anwenden demokratischer Prozesse.

Politische Bildung im CJD: Teilhabe will gelernt sein

Im CJD gehen wir davon aus, dass niemand mit einer politischen Urteils- und Handlungsfähigkeit geboren wird. Diese Kompetenzen wachsen und reifen im Laufe des Lebens – wir unterstützen sie mit unserer Politischen Bildung. Dabei berücksichtigen wir individuelle Lebenslagen und Interessen. Gerade für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche ist Politik oft „kein Thema“. Die wenigsten lesen Zeitung, verfolgen Nachrichten in Radio, Fernsehen oder sozialen Medien. Vielen fehlt die Kompetenz, Inhalte bezüglich ihres Wahrheitsgehalts einzuordnen. Häufig ist ihnen schon die Sprache der Politik fremd. Dennoch wollen und sollen sie ihre eigenen Ideen und Anliegen in die Gemeinschaft und die Politik einbringen und Verantwortung übernehmen.

Wie das? Im CJD ermuntern wir Heranwachsende, sich durch partizipative Beteiligungsformen im sozialen Miteinander auszuprobieren. So bildet sich Schritt für Schritt ein politisches Grundwissen, lernen die Kinder und Jugendlichen, selbstständig zu urteilen und sich zu engagieren. In diesem Sinne wachsen mündige Bürgerinnen und Bürger heran, die das Fortbestehen unserer Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform sichern. Ganz nach dem Motto der Politischen Bildung des CJD: **„Miteinander fürs Leben“**.

Zukunftsweisende Wahlen in Europa und Deutschland stehen an: Gerade jetzt kommt es auf alle an, denn unsere Demokratie ist gefährdet. Erstarkender Populismus und zunehmende gesellschaftliche Spannungen sind nur einige Herausforderungen, denen wir begegnen müssen. Unser Ziel ist es, dass sich ALLE mit demokratischen Prozessen auseinandersetzen, sich einbringen und erkennen, dass es auf jede und jeden Einzelnen ankommt.



„WAHL FÜR ALLE“

Ein Podcast in Leichter Sprache

Das CJD geht für das Wahljahr 2024 mit einem neuen Podcast auf Sendung: „Wahl für alle“.

Wahlberechtigt zu sein, ist eine Sache. Dieses Recht auch wahrnehmen zu können, eine ganz andere. Denn Wahlprogramme sind häufig schwer zu verstehen. Deshalb bereiten wir sie für unser Podcast-Projekt in einfacher Sprache auf. Auf dass sich alle an der nächsten Wahl beteiligen und unsere Gesellschaft mitgestalten können.

Wir haben das neue Format für die Thüringer Landtagswahl im September 2024 entwickelt. Vor dem Hintergrund, dass seit 2021 auch rechtlich betreute Menschen mit Behinderung ihre Stimme abgeben können, sind derartige Projekte auch für weitere Landtags- und Bundestagswahlen wichtig.

„DEMOKRATIE UND VIELFALT“

Vom Workshop zum Film

Fragen stellen, zuhören und daraus einen Film machen – so lässt sich unser Projekt „Demokratie und Vielfalt“ in aller Kürze beschreiben.

Wie stellen sich junge Menschen ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben vor, welche Werte sind ihnen wichtig, was erwarten sie persönlich von einer lebendigen Demokratie, wie bringen sie sich ein? Rund um diese Fragen haben wir Workshops durchgeführt: im CJD Berufsbildungswerk Dortmund und in der Produktionsschule ERZ in Annaberg-Buchholz. Ganz bewusst ist unsere Wahl auf zwei Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung oder einem erhöhten Förderbedarf gefallen. Denn wir wollen gerade sie ermutigen, ihre Anliegen in öffentliche Debatten einzubringen und so Veränderungen in ihrem Lebensumfeld anzustoßen.

Damit sich der Wirkungsradius der Workshops erhöht, entsteht aus den Interviews ein Demokratie-Film. Er soll zukünftig bundesweit im CJD genutzt werden und Mitarbeitende zum Nachdenken darüber anregen, wie sich das große Thema Demokratie und Vielfalt zusammen mit Jugendlichen angehen lässt.

SPIELEN STATT ÄRGERN

Ein interaktives Theater

Wie kann politische Bildung bei jungen Menschen mit psychischen oder seelischen Beeinträchtigungen funktionieren? Die CJD Christophorusschule in Erfurt hat mit ihrem Forumtheater eine besonders kreative Form gefunden.

Dort bringen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf Alltagssituationen auf die Bühne, die sie stören oder ärgern, kurz: die sie verändern wollen. Um in einer Theaterszene Ungerechtigkeit auszudrücken, bedarf es keiner politischen Theorie, oft geht es sogar ohne Sprache. Der körperliche Ausdruck kann genügen, um erlebte Missstände zu verdeutlichen. Die nachgespielte Diskriminierung wird von den jungen Protagonistinnen und Protagonisten und ihrem Publikum bzw. Forum weiterentwickelt und spielerisch verändert. So können weitere Handlungsoptionen gesammelt, diskutiert und direkt auf der Bühne ausprobiert werden.

Ganz nach dem Motto: Spielen statt Ärgern.



Bei Interesse gerne mehr:

Konrad Magirius hat alle drei Beispiele entwickelt und teilt seine Erfahrungen gerne. Über ihn kann auch das Kinderrechte-Memospiel (siehe Seite 23) bestellt werden:

Konrad Magirius
Fachreferent für Politische Bildung
konrad.magirius@cjd.de

DEMOKRATIE BRAUCHT PARTIZIPATION:

ZWEI INNOVATIVE FORMATE AUS DEM CJD

Weil Partizipation den einzelnen Menschen, eine Organisation als Ganzes wie auch eine lebendige Demokratie stärkt, hat sie im CJD eine so große Bedeutung. Zwei Beispiele zeigen, welche partizipativen Formate wir nutzen.

PARTIZIPATIONS- FORUM

Junge Menschen sehen, hören, ernst nehmen

Wenn sich das Partizipationsforum trifft, dann ist der Tagungsraum eines Berliner Hotels im Februar 2024 gefüllt mit der Energie von 80 Teilnehmenden aus verschiedenen Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des CJD. Es sind doppelt so viele wie im letzten Jahr, als dieses Format ins Leben gerufen wurde. Was gab den Anstoß? „Ich finde es immer schwierig, zu behaupten, man wisse, was die jungen Menschen brauchen, ohne mit ihnen zu sprechen. Wir gehen deshalb das Thema Partizipation zusammen mit den jungen Menschen an“, erklärt Maike Brummelman, Bundesreferatsleiterin Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beim CJD. An ihrer Seite weiß sie die Universität Ulm, die das Partizipationsforum wissenschaftlich begleitet und mit dem CJD bereits seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Pädagogischen Zielerfassung (PädZi) kooperiert.

Rechte stehen auf der Tagesordnung

Partizipation ist mehr als ein Wohlfühlthema. „Es geht um neue Rollen bei der Unterstützung von jungen Menschen. Wir müssen Machtverhältnisse reflektieren. Das betrifft Rechte – und Pflichten“, betont Maike Brummelman. Das Thema Rechte haben die jungen Menschen 2024 selbst auf die Tagesordnung gesetzt. Sie wollen diskutieren, welche Rechte sie z. B. gegenüber dem Jugendamt oder in Sachen Privatsphäre in ihren Einrichtungen haben.

Das Forum macht Lust auf mehr

Anfangs ist nicht allen Teilnehmenden klar, was Partizipation überhaupt bedeutet. Aber am Ende sind sich alle einig, wie wichtig das Thema ist. Und wie gut es tut, sich darüber gemeinsam auszutauschen. **Raphael (16)** hält fest: „Ich fand für mich persönlich sehr erstaunlich zu sehen, dass alle die gleichen Probleme haben – aber in ganz verschiedenen Formen.“ **Lea (24)** ist überzeugt, „dass wir einen wichtigen Job gemacht haben, dass wir etwas erreicht haben, weil wir unsere Meinung einbringen, unsere Stimme erheben konnten“. **Lea (16)** ergänzt: „Ich werde noch eine Weile nachdenken über das, was andere erzählt haben. Ich finde, dass dieses Forum die Denkweise ändert.“

Ein Ergebnis der intensiven Arbeit in Berlin ist ein Rechkatalog, den die jungen Menschen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern erstellen und der allen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im CJD zur Verfügung stehen wird. Zudem müssen künftig die Rechte der jungen Menschen für alle einsehbar in den Einrichtungen aushängen. Und es wird eine Kommunikationsplattform geben, über die sich die jungen Menschen sowohl informieren als auch austauschen und vernetzen können.

Und was nimmt die Organisatorin selbst mit? „Dass es so wertvoll ist, miteinander zu sprechen.“ Eines ist klar: Es wird auch im nächsten Jahr wieder ein CJD Partizipationsforum in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe geben.

„Ihr habt das Recht, gehört zu werden!“



Maike Brummelman,
Bundesreferatsleitung Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe



JUGENDKONFERENZ

Zusammen in die Zukunft

Die CJD Jugendkonferenzen sind die größten Veranstaltungen im **Handlungsfeld Politische Bildung der Persönlichkeitsbildung des CJD**. Im September 2024 ist es wieder so weit: Dann treffen sich 300 Jugendliche von 14 bis 24 Jahren, um gemeinsam in den Austausch zu kommen, aktiv zu werden und zu feiern. Ziel ist, dass sie sich im Anschluss mit selbst gewählten Projekten in den eigenen Sozialraum einbringen und die Zukunft gestalten. Jede Jugendkonferenz zeichnet aus, dass sie nicht nur von jungen Menschen besucht, sondern von ihnen mitverantwortlich konzipiert, inhaltlich vorbereitet und durchgeführt wird.

Wichtiger Bestandteil: die Auftaktkonferenz

55 Teilnehmende und ihre Betreuungspersonen aus Gymnasien, Berufsbildungswerken und der Jugendhilfe machen sich bereits im November 2023 in einem partizipativen Prozess auf den Weg, die Jugendkonferenz 2024 vorzubereiten. Sie legen fest, welche Themen auf der Tagesordnung stehen sollen. Und sie überlegen, was für die Organisation und Bewerbung der Veranstaltung benötigt wird.

Schließlich wählen alle Teilnehmenden ein zwöfköpfiges Projektteam aus ihrer Mitte. Es hat die Aufgabe, zusammen mit Pädagoginnen und Pädagogen aus dem CJD die Jugendkonferenz inhaltlich und organisatorisch zu planen und auch durchzuführen. Und es bestimmt eine Sprecherin und einen Sprecher. Dieses Duo vertritt die Jugendkonferenz immer wieder in der Öffentlichkeit.

Im Jahr darauf: Die Jugendkonferenz legt los

Derart gut vorbereitet, nimmt die Jugendkonferenz ihre Arbeit auf. Es gibt **WORKSHOPS** zu frei gewählten Themen, die von internen oder externen Referenten begleitet werden. Mal geht es in den Wald, um mit einem Profi konkrete Fragen zum Thema Nachhaltigkeit zu diskutieren. Mal setzen sich die Jugendlichen in einem digitalen Spiel der Jugendstiftung Baden-Württemberg mit einer fiktiven Diktatur auseinander.

Damit die Themen auch öffentlich Kraft entfalten, findet die Jugendkonferenz nicht nur hinter verschlossenen Türen statt: Die jungen Menschen führen **BEGEGNUNGEN** mit Bürgerinnen und Bürgern herbei, um das Bewusstsein zu stärken – z. B. für die Wertschätzung von Lebensmitteln oder die Umweltschädlichkeit von Zigarettenkippen.

Diese Außenwirkung setzt sich auch nach Abschluss der Konferenz fort, wenn die Jugendlichen selbst konzipierte Projekte in die eigene Einrichtung mitnehmen und umsetzen. Ob Baumpflanzaktionen, Begegnungscafé oder Müll sammeln beim Joggen (so genanntes Plogging) – jede **PROJEKTARBEIT** ermöglicht den jungen Menschen, ein ihnen wichtiges Thema in den Sozialraum hineinzutragen und diesen positiv zu beeinflussen.



Marcel partizipiert

Er weiß, wie Partizipation funktioniert: **Marcel Braun (19)** hat sich im Jugenddorfrat engagiert, am ersten Partizipationsforum teilgenommen und sich nun auch ins Sprecher-Duo der nächsten Jugendkonferenz wählen lassen. Er hat die Erfahrung gemacht, dass man etwas bewirken und zum Besseren ändern kann, wenn man sich einsetzt. Marcells Botschaft lautet: „Jeder kann das schaffen.“



KAPITEL 3

WAS WIR BEWEGEN KONNTEN

Wenn Privatpersonen und Gewerbetreibende, Stiftungen und Förderorganisationen Geld für soziale Projekte spenden, hat auch das viel mit Demokratieförderung zu tun. Das Engagement für die Gemeinschaft trägt dazu bei, soziale Ungleichheiten zu verringern und den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Wohnraum und Arbeit zu verbessern und so Horizonte zu öffnen und Perspektiven zu schaffen.

Nur dank großzügiger Unterstützung konnten wir auch in den letzten zwölf Monaten wieder zahlreiche Projekte erweitern, verbessern oder neu aufbauen. Die Bedeutung jeder einzelnen Spende geht dabei weit über die finanzielle Förderung hinaus. Sie enthält immer auch den Glauben an positive Veränderungen und drückt damit Hoffnung auf eine bessere Zukunft aus.

*Wir danken Ihnen herzlich und sorgen dafür,
dass Ihre Spenden gezielt und wirksam eingesetzt werden.*

STIFTUNGEN SIND WICHTIGE PROJEKT-PARTNER

Jahr für Jahr wissen wir unabhängige Stiftungen an unserer Seite, die viele Projekte im CJD überhaupt erst möglich machen. Je nach Förderbedarf trägt eine einzelne Stiftung die Unterstützung oder die Projektfinanzierung wird durch das Zusammenspiel verschiedener Stiftungen gewährleistet.

♥ **BEI ALLEN BEDANKEN WIR UNS HERZLICH.**

CJD Rehabilitationszentrum in Berchtesgaden:

Ausbau der Neurofeedback-Therapie

U nser Rehabilitationszentrum macht seit zehn Jahren gute Erfahrungen mit der Neurofeedback-Therapie. Nun soll dieses Angebot ausgebaut werden.

Chronisch kranke Kinder üben mit Hilfe der Neurofeedback-Therapie, mit ihren Gefühlen und Ängsten umzugehen und das erlernte Verhalten in Stress- oder Notsituationen bewusst anzuwenden. Das hilft zum Beispiel jungen Menschen mit Asthma und Diabetes. Diese Therapieform erfordert einiges an Technik, denn es werden die elektrischen Aktivitäten im Hirn gemessen und in Echtzeit sichtbar gemacht. Die Kinder sehen ihre Hirnströme dabei nicht als abstrakte Wellen, sondern bildlich übersetzt. Wie in einem Computerspiel können sie mit ihrem Gehirn interagieren und dessen Aktivität beeinflussen.

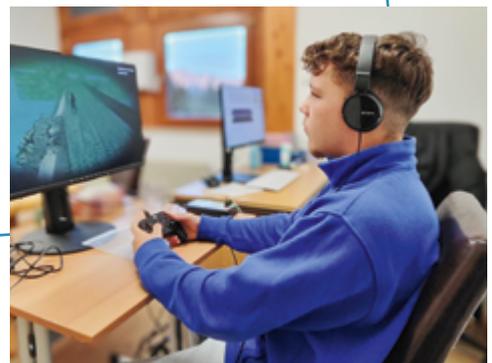
Die Erfolge einer Neurofeedback-Therapie lassen sich im Umgang mit anderen oder auch im Unterricht ablesen. Darüber hinaus kann diese Therapie z. B. bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS, Epilepsie oder Angststörungen die Krankheitssymptome reduzieren. Zudem können Medikamente niedriger dosiert oder gar abgesetzt werden. Wichtig ist, dass wir Neurofeedback immer nur als ergänzenden Therapiebaustein einsetzen und die jungen Patientinnen und Patienten psychologisch, pädagogisch und therapeutisch begleiten.

Die nachhaltigen Erfolge bestärken uns, die Therapiekapazitäten auszubauen. Wir sind dankbar für die Spende, die uns die Anschaffung eines neuen Neurofeedback-Gerätes ermöglicht.

Finanzierung: **17.500 €**

♥ 12.500 € Heidehofstiftung

♥ 5.000 € GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG





CJD Flüchtlingshilfe in Berchtesgaden: behindertengerechter Sprinter für ukrainische Kinder im Haus Oberau

Zwölf geflüchtete Kinder und Jugendliche leben im Haus Oberau des CJD Berchtesgaden. Sie sind alle schwerst- und mehrfachbehindert. Dringend wird ein Fahrzeug für Transporte in Schule und Klinik oder für Ausflüge gebraucht.

Nachdem ihr Kinderheim in der Ukraine bereits Ende 2022 zerstört worden war, begann für die zwölf jungen Menschen im Alter von 1 bis 17 Jahren und ihre Betreuerinnen und Betreuer eine wahre Odyssee. Seit Oktober 2023 haben sie ein neues Obdach bei uns in Berchtesgaden gefunden. So heimelig das Haus Oberau ist – es liegt auf 1.000 Höhenmetern. Unsere Gäste sind wegen ihrer Behinderungen auf eine Transporthilfe angewiesen. Ein wintertauglicher Sprinter mit Allradantrieb und Auffahrtrampe für die Kinder im Rollstuhl kann jetzt angeschafft werden.

Finanzierungsbedarf: **15.000 €**

♥ **Ravenstein-Stiftung**

CJD Berufsbildungswerk in Gera: neue Wohnküche für den Veselbständigensbereich

Das Berufsbildungswerk in Gera hat einen überregionalen Einzugsbereich und deshalb einen wachsenden Bedarf an Wohnraum.

Neu ist eine WG-ähnliche Einheit, die nun eine Wohnküche bekommen hat. Aktuell profitieren 351 junge Menschen mit psychischen und/oder körperlichen Behinderungserfahrungen und Lernschwierigkeiten von den Angeboten im Berufsbildungswerk Gera. Sie nutzen die Berufsorientierung, die Berufsvorbereitung oder erlernen einen von 27 Ausbildungsberufen. Ein großer Teil dieser jungen Menschen ist im Lernort Wohnen im Berufsbildungswerk untergebracht. Hier besteht eine große Nachfrage. Daher wurden im Ausbildungshotel zehn Einzelzimmer mit eigenem Bad zur Verfügung gestellt, die nun zum Lernort Wohnen gehören. Das Herzstück dieser neu geschaffenen WG ist die neue Wohnküche. Sie wurde von den jungen Menschen aus dem Berufsbildungswerk entsprechend ihren Bedürfnissen selbst geplant.

Finanzierung: **10.000 €**

♥ **Rittal Foundation**

CJD Kitas in Berlin: eine neue Küche und neue Spielplatzgeräte

Klettern wie ein Eichhörnchen und beim Schaukeln mit den Füßen am Himmel kratzen – auf Spielplätzen entdecken Kinder die Welt.

Das CJD betreibt sechs Kitas in der Hauptstadt. Dort, wo viele Familien weder Balkon noch Garten haben, sind kindgerechte Außenbereiche besonders wichtig. Wer nicht die Möglichkeit hat, auf Bäume zu klettern, kann seine motorischen Fähigkeiten auch an Klettertürmen ausbilden, die für den Weg nach unten mitunter sogar eine Rutsche im Angebot haben. Entsprechend groß ist die Freude über neue Spielplatzgeräte in den Kitas Milchstraße, Stubs und Fridolin sowie Johanna von Siemens. Dort konnte dank einer weiteren Spende der gleichen Stiftung zusätzlich noch eine neue Küche eingeweiht werden.

Finanzierung: **65.000 Euro €**

♥ **Arenbergstiftung**

Davon **35.000 €** für Spielgeräte und **30.000 €** für die Küche der Kita Johanna von Siemens

WARUM SPENDEN VON PRIVATPERSONEN UND UNTERNEHMEN SO WERTVOLL SIND

Jede Spende zählt! Ob groß oder klein – durch die Unterstützung von Privatpersonen und Unternehmen wird ein bedeutender Unterschied im Leben junger Menschen gemacht.

Berufliche Bildung des CJD in Kirchheim unter Teck: So machen wir junge Menschen mit Förderbedarf IT-fit

Gute Berufsausbildung braucht gute IT. Das gilt im CJD Kirchheim unter Teck vor allem für die Azubis aus den Bereichen Fachinformatik und Bauzeichnen.

Junge Menschen, die sozial, gesundheitlich oder aus anderen Gründen benachteiligt sind, fördern wir im CJD Kirchheim unter Teck durch berufliche Orientierung und staatlich anerkannte Ausbildungen in verschiedenen Berufen. Wer bei uns Fachinformatikerin/Fachinformatiker oder Bauzeichnerin/Bauzeichner lernt, ist auf eine leistungsfähige IT angewiesen, um etwa Programme zu entwickeln oder mit modernen CAD-Anwendungen zu arbeiten. Die Anforderungen an die Auszubildenden in diesen Berufen sind genauso hoch wie an die technische Ausstattung. In Kirchheim unter Teck haben wir im Berichtsjahr sechs neue Rechner angeschafft – eine große Investition. Die private Spende hat unser Budget entlastet.

Finanzierung: **721 €**

♥ Private Spender

♥ **VIELEN DANK ALLEN
SPENDERINNEN UND SPENDERN
AUS DIESEM BEREICH.**

CJD Christophorusschule

Königswinter:

Eine Drohne unterstützt den Unterricht

Es herrscht ein buntes Treiben an der Christophorusschule in Königswinter, die an einem Standort Gymnasium, Realschule und Internat miteinander verbindet. Nun gibt es auch noch eine Art fliegendes Klassenzimmer.

Damit junge Menschen den Bildungsweg finden, der zu ihnen passt, bietet die Christophorusschule nicht nur zwei verschiedene Schulformen, sondern auch ein reichhaltiges außerunterrichtliches Bildungsangebot mit ca. 50 Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen. Der Medientechnologie-Unterricht ist ebenfalls besonders. Dieser wird seit kurzem – einer gewerblichen Spende sei Dank – von einer Drohne unterstützt. Sie vermittelt den Schülerinnen und Schülern zeitgemäßes Know-how in Bildtechnik und Videoschnitt und darf auch für Luftaufnahmen vom Sommerfest oder vom Christophorusmarkt in die Luft gehen.

Finanzierung: **1.130 €**

♥ **taxbeat Steuerberatungsgesellschaft mbH**



Schülerwohnheim Lindau:

Wie ein Segelboot soziale Kompetenzen stärkt und die

Umwelt schützt

Zum erlebnispädagogischen Konzept unseres Wohnheims in Lindau gehört Segelboot Lilli. Und zu Lilli gehört ein Motor. Der konnte jetzt von Benzin auf Elektro umgestellt werden.

Beim Segeln lässt sich vieles ausbilden: Teamgeist, Ausdauer oder Problemlösungskompetenz zum Beispiel. Deshalb ist Segelboot Lilli ein wertvoller Unterrichtsort. Das finden nicht nur die 273 Schülerinnen und Schüler, die für die Dauer ihrer Blockbeschulung an der Staatlichen Berufsschule Lindau im Schülerwohnheim Lindau (B) Unterkunft, Verpflegung und pädagogische Begleitung bekommen. Das findet auch die Stadt Lindau, die einen der begehrten Liegeplätze für Lilli freigemacht hat. Damit Lilli umweltfreundlich über den Bodensee kreuzt, haben unsere Schülerinnen und Schüler für die Anschaffung eines geräuscharmen und abgasfreien Elektromotors gesammelt. Dank der Spende kam der notwendige Betrag zusammen.

Finanzierung: **2.240 €**

♥ Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Kunststofftechnik Pollak

CJD Tagesgruppe Horizont

in Markkleeberg:

Nach Umgestaltung der Räume

lernt es sich nochmal so gut

Die 6- bis 14-Jährigen, die nach der Schule unsere Tagesgruppe besuchen, brauchen Struktur und Unterstützung. Nun sind die Räume noch besser auf die Bedürfnisse der jungen Gäste eingerichtet.

Es sind Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder psychischen Störungen. Sie haben Mühe, in der Schule durchzuhalten und sich auf ihre Hausaufgaben zu konzentrieren. Umso wichtiger ist eine gute Betreuung nach der Schule, zu der Mahlzeiten, ein fester Ablauf des Nachmittags und eine ablenkungsfreie Lernumgebung gehören. Das alles bietet die Tagesgruppe Horizont. Dank der Spende haben wir die Räume anders aufgeteilt, neue Arbeitsplätze und eine kleine Bibliothek eingerichtet, einen Bewegungsraum geschaffen und auch die Außenanlage attraktiver gestaltet. Seitdem haben sich die schulischen Leistungen der Kinder so deutlich verbessert, dass ihr herausforderndes Verhalten weniger im Fokus steht. Davon profitieren sie selbst wie auch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und die Familien.

Finanzierung: **40.000 €**

♥ Private Spender

Reit-Therapie im

CJD Siegen-Wittgenstein:

Der teilüberdachte Reitplatz

ist jetzt ganzjährig nutzbar

Unserere therapeutische Arbeit auf dem Pferd ist einzigartig in der Region. Durch die neue Teilüberdachung des Reitplatzes und den barrierefreien Zuweg können wir unser Therapie-Angebot ausweiten.

Die Reit-Therapie des CJD richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die Teil der stationären oder der ambulanten Jugendhilfe sind. Sie bewährt sich u. a. zum Abbau von Ängsten und Aggressionen, zur Stärkung des Selbstwertgefühls und des Körperbewusstseins sowie zur Schulung von Motorik und Gleichgewicht. Auch Privatpersonen, die ihre Stunden selbst zahlen, können diese Therapie nutzen. Die Teilüberdachung des Reitplatzes ermöglicht uns nun, die Arbeit mit dem Motivationsträger Pferd ganzjährig anzubieten. Das ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch therapeutisch sinnvoll, weil eine kontinuierliche therapeutische Intervention den Teilnehmenden Sicherheit gibt und ihre nachhaltige Entwicklung fördert. Durch die zusätzlichen Therapiezeiten möchten wir unser wertvolles Angebot auch weiteren Zielgruppen wie z. B. Kindergärten zugänglich machen.

Finanzierung: **45.000 €**

♥ Private Spender

♥ 5.000 € Aktion Mensch



ALTE VILLA, GANZ NEU:

KOMPLETTSANIERUNG DES CJD KINDERHEIMS „HORIZONT“ IN LÖBAU

Endlich! Nach fast zweijähriger Bauzeit ziehen 18 Kinder und Jugendliche zusammen mit Einrichtungsleiter Lutz Kaden und einem Team zurück in ihre Villa. Stolz durchschneiden sie am 10. April 2024 das obligatorische rote Band und heißen die Gäste der Eröffnungsfeier willkommen.



Die Villa am Stadtrand von Löbau ist kaum wiederzuerkennen: Die Aufteilung der Räume wurde optimiert, sodass nun alle **Einzel- und Doppelzimmer** nach Süden zeigen. Im **Dachgeschoss** ist eine **WG mit eigener Küche** entstanden. Ein außen angebauter Fahrstuhl erschließt alle Etagen und trägt dazu bei, dass **die gesamte Villa barrierefrei** ist. Frische Farben und neue Möbel empfangen die Bewohnerinnen und Bewohner, die bei der Neugestaltung des Hauses miteinbezogen und immer wieder auf der Baustelle zu Gast waren.

Übergangsweise konnten alle in einer ungenutzten Station des nahe gelegenen Krankenhauses untergebracht werden. Nun geht es zurück in die Villa, die einst Fabrikanten gehörte und nach dem Zweiten Weltkrieg als Waisenhaus genutzt wurde. Diese Zeiten sind vorbei. Das CJD bietet in seinem Kinder- und Jugendwohnheim „Horizont“ Platz für 19 junge Menschen im Alter von sechs bis 21 Jahren, die vorübergehend oder dauerhaft nicht zu Hause wohnen können. In **zwei familienähnlichen Wohngruppen** dürfen die Kinder und Jugendlichen ihr Leben **mit pädagogischer Begleitung** aktiv und selbstbestimmt gestalten.

Neue Konzepte setzt das CJD mit der WG im Dachgeschoss um. Hier können sich Jugendliche auf ein selbständiges Leben nach ihrer Zeit im Kinderheim vorbereiten. Die multifunktionalen Räume eignen sich aber auch, um jungen Müttern, Vätern und ihren Kindern ein sicheres Wohnumfeld zu bieten. Mit dem so genannten **Trainings- oder Verselbständigungswohnen** geht das CJD richtungsweisende Schritte für die Zukunft der Einrichtung.

Während sich das Gebäude baulich und funktionell gut aufgestellt zeigt, steht eine **Neugestaltung des Außengeländes** noch aus. Der **Park**, der bereits Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten bietet, **soll zum Erlebnisbereich werden**, denn **Sport- und Bewegungspädagogik** gehören zum Konzept in Löbau. Dafür sind **zusätzliche Mittel nötig**.

Dank der Spende erfolgte eine neue Raumaufteilung durch das Schaffen von drei thematischen Lernzimmern mit einem individuellen Arbeitsplatz für jedes Kind. Der Bewegungsraum kann seitdem wieder seine Ursprungsaufgabe erfüllen und auch das Außengelände erhält neue Spielelemente. Mit den Änderungen werden die Bedarfe der Kinder noch besser bedient und eine ausgewogene Balance von Lernen, Spaß und Entspannung ermöglicht.

Für die Komplettsanierung der Villa wurden rund 2 Mio. Euro eingesetzt. Sie war nur möglich, weil großzügige Spenden und Stiftungsgelder unser Eigenkapital und einen Kredit aufgestockt haben.

♥ **WIR BEDANKEN UNS**

HERZLICH FÜR 306.000 EURO.

100.000 €

RAM-Stiftung Ulm

100.000 €

Stiftung Wohnhilfe

100.000 €

**Annegret und Hans-Richard
Meininghaus-Stiftung**

6.000 €

lokale Spenden

AKTION MENSCH MACHT VIELES MÖGLICH

Bei zukunftsweisenden Projekten, die sich oft noch in der Erkundungs- oder Aufbauphase befinden, können wir immer wieder auf die Unterstützung der Aktion Mensch zählen. Gemeinsam bauen wir Hürden ab und Strukturen auf – für eine bessere Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

♥ DANKE, AKTION MENSCH



Mehr digitale Teilhabe durch Sprachassistenten

Wir wollen wissen, wie sich digitale Sprachassistenten-Systeme von Menschen mit Behinderung sinnvoll einsetzen lassen. Ziel ist die Erprobung und Entwicklung von KI für mehr Teilhabe.

Bislang werden bei Sprachassistenten-Systemen die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung kaum berücksichtigt. Um das zu ändern, arbeiten Mitarbeitende des CJD, ein externer IT-Dienstleister und 36 Projektteilnehmende gemeinsam an einer Optimierung der Technologie.

Als Basis dienen ihnen bekannte Modelle wie Alexa, Siri & Co. Mithilfe dieser digitalen Assistenten probieren sich die Teilnehmenden an gängigen Funktionen: etwa dem Erstellen von Einkaufs- und Aufgabenlisten oder dem Verwalten von Terminen. Weiter geht es mit Recherchen zu gesellschaftlichen und politischen Themen und Freizeitveranstaltungen. Projektleiter Silvio Schwarz betont: „Eine digitale Welt muss von der gesamten Breite der Bevölkerung genutzt werden können, sonst werden exkludierende Faktoren aus der analogen Welt in die digitale übertragen.“ Als Ergebnis des Projektes sind spezifische Anwendungsbeispiele sowie ein erster Prototyp für den weiteren Einsatz entstanden. Das Sprachassistenten-Projekt wird dazu beitragen, die digitale Inklusion zu fördern.

Finanzierung: **54.752 €**

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN NEHMEN ZU: GUT, DASS ES VIELFÄLTIGE UNTERSTÜTZUNGS- ANGEBOTE GIBT.

Psychische Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe. Doch psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angst- oder Zwangsstörungen nehmen zu. Sie können jeden treffen und weitreichende Folgen haben: Probleme, den Alltag zu bewältigen, oder gar Jobverlust. Sich aus dieser Abwärtsspirale zu befreien, ist aus eigener Kraft kaum möglich. Hierfür braucht es – neben einer medizinischen und psychologischen Betreuung – qualifizierte und vielfältige Unterstützung. Mit unseren Angeboten helfen wir den Betroffenen, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.



In Kooperation mit

Aktion
MENSCH

DINA – Aufbau einer Beratungsstelle für betriebliche Inklusion

Nach oder mit einer psychischen Erkrankung wieder in einen Beruf einzusteigen, ist mit vielerlei Herausforderungen verbunden. Die Ausgangssituationen und dadurch die Bedarfe sind sehr unterschiedlich – entsprechend individuell müssen die Lösungen aussehen. Eine 25-Jährige, die aufgrund einer langen Erkrankung noch keine Berufsausbildung abschließen konnte, braucht zunächst eine Ausbildung mit einer für sie passenden Förderung. Ein Mensch im fortgeschrittenen Alter mit massiven Mobbing-Erfahrungen benötigt ein wertschätzendes Umfeld. Manche können in ihrem erlernten Beruf weiterarbeiten, andere wiederum benötigen eine Umschulung. Fast alle jedoch können aufgrund ihrer Erkrankung erst einmal nur in Teilzeit einsteigen.

Neben der Beratung der Betroffenen kümmern sich die Mitarbeitenden von DINA (Dienst in Arbeit) in Göppingen um die Kontaktpflege zu Betrieben und den Aufbau eines umfangreichen Netzwerkes. Dazu gehört, sich potenzielle Arbeitsstellen vorab anzuschauen bzw. die Klienten in der Anfangszeit an den Arbeitsplatz zu begleiten. Also alles dafür zu tun, dass aus einem Einstieg ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis wird.

Finanzierung: **300.000 €**

Unsere Beratungsstellen für ambulant betreutes Wohnen

Beim ambulant betreuten Wohnen geht es darum, eine eigenverantwortliche Gestaltung des Alltags zu unterstützen und dabei an den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Klientin bzw. des einzelnen Klienten anzusetzen. Die Bandbreite reicht vom Öffnen der Post über die Vereinbarung von Arztterminen bis zur Strukturierung des Haushalts oder zum Erstellen von Tagesplänen, immer begleitet von entlastenden Gesprächen. Diese können zu Hause, im Café oder im Park stattfinden.

Karoline Siep aus der CJD Beratungsstelle im Rhein-Erft-Kreis erzählt: „Das, was manche dieser Menschen erlebt haben, kommt einem Thriller sehr nahe. Auch wenn es manchmal an die Substanz geht: Ich habe diesen Job noch keinen einzigen Tag bereut. Ich weiß, dass das, was wir tun, unglaublich wichtig für diese Menschen ist.“

Die CJD Beratungsstelle für ambulant betreutes Wohnen in Offenburg bietet eine derartige Unterstützung nicht nur Menschen mit psychischen Erkrankungen, sondern auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen an. Außerdem unterhält sie eigene Wohnungen für junge Erwachsene, die sonst nirgends unterkommen können. Voraussetzung, dort wohnen zu können, ist aber, dass sie die Beratungsleistungen wahrnehmen. Beide Beratungsstellen – im Rhein-Erft-Kreis und in Offenburg – können ihre Unterstützung nur dank der großzügigen Spenden anbieten.

Finanzierung:

Beratungsstelle im Rhein-Erft-Kreis
276.500 €

Beratungsstelle in Offenburg
230.895 €

20 JAHRE CJD KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG: GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Die CJD Kinder- und Jugendstiftung feiert ihr 20-jähriges Bestehen und blickt stolz auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Förderarbeit zurück. Seit ihrer Gründung am 1. Juli 2004 hat die Stiftung über 400 Projekte unterstützt, die jungen Menschen neue Chancen eröffnen.

Als Dachstiftung ermöglicht es die CJD Kinder- und Jugendstiftung, privates Vermögen nachhaltig für soziale Zwecke einzusetzen. Das Engagement der Stiftung ist dabei so vielfältig wie die Angebote des CJD selbst und reicht von der Ermöglichung von Freizeitaktivitäten für benachteiligte junge Menschen über die Hilfe in akuten Notsituationen bis zur Mitwirkung an Bauprojekten.

„Wenn Stifterinnen und Stifter sehen, was sie bewirken können, geht ihnen das Herz auf“, so Berthold Kuhn, der Mitbegründer und ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Aktuell gibt es 38 Stiftungen unter dem Dach der CJD Kinder- und Jugendstiftung. Ihre Erträge fließen fast vollständig in diese Projekte. In den vergangenen zehn Jahren konnten über vier Millionen Euro an Förderungen ausgeschüttet werden.

Mit dem Jubiläum des 20-jährigen Bestehens der CJD Kinder- und Jugendstiftung feiern wir nicht nur all die wertvolle, nachhaltige Arbeit der vergangenen Jahre, sondern schauen gestärkt und gespannt auf viele zukünftige Projekte.

Möchten auch Sie einen bleibenden Beitrag leisten und sich sozial engagieren?

Unter dem Dach der CJD Kinder- und Jugendstiftung können Sie schon ab 5.000 € eine Stiftung errichten und Ihr Vermögen wirksam und langfristig für kommende Generationen einsetzen – und so Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft schenken.

Mehr Informationen finden Sie auf stiftung.cjd.de

♥ VIELEN DANK

an alle Stifterinnen und Stifter, aber auch an die Spenderinnen und Spender, die jungen Menschen diese Perspektive geben – Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert.



Erfahren Sie mehr von beeindruckenden Projekten, die in den letzten 20 Jahren ermöglicht wurden:

stiftung.cjd.de/de/20-jahre



VERPFLICHTUNG ZUR TRANSPARENZ

Als Mitglied des Deutschen Spendenrats e.V. hat das CJD die Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen unterzeichnet und ist mit dem Spendenzertifikat des Spendenrats ausgezeichnet.

Zur Selbstverpflichtung

gehört unter anderem:

WIR BEACHTEN Zweckbindungen durch Spender.

1

WERBUNG, die gegen die guten Sitten verstößt, wird unterlassen.

2

WIR WERDEN keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.

3

WIR UNTERLASSEN den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

4

WIR HABEN unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

5

WIR VERPFLICHTEN UNS, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

6

WIR VERÖFFENTLICHEN den Hinweis auf die Mitgliedschaft sowie die Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrats e.V. und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Website oder in unserem Jahresbericht.

7

GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



www.spendenrat.de





KAPITEL 4

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Im Geschäftsjahr 2023 stand das CJD insbesondere vor zwei großen Herausforderungen. Aufgrund der geopolitischen Krisen stiegen die Preise weiterhin - vor allem bei Energie und Lebensmitteln. Und auch der Fachkräftemangel forderte uns heraus. Um unserem Anspruch als Qualitätsanbieter gerecht zu werden, waren daher erhöhte Anstrengungen nötig.

Chancen sehen wir durch die Neuausrichtung und Vereinheitlichung der internen Abläufe und Technologien.

Sie dienen der Steigerung von Effizienz und Anpassungsfähigkeit. Das entlastet sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen und trägt durch mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu valideren Entscheidungen bei.

EIN STARKER VEREIN

GENERALVERSAMMLUNG PRÄSIDIUM

Dr. Kornelie Schütz-Scheifele
Präsidentin

VORSTAND

Oliver Stier Sprecher des Vorstands

- Theologie, Werte-
kommunikation und Persönlichkeits-
bildung
- Marketing und
Unternehmens-
kommunikation
- Fundraising
- Recht und Daten-
schutz
- Strategie und
Organisations-
entwicklung
- Revision und Informa-
tionssicherheit
- Dienststellenleitung
Zentrale

Samuel Breisacher Vorstand Angebote

BUNDESREFERATE:

- Arbeit und
Beschäftigung
- Schulische Bildung
- Wohnen und Begleiten

VERBÜNDE:

- Baden-Württemberg
- Niedersachsen Nord
- Niedersachsen Süd-Ost
- Nord
- PepKo gGmbH
Hamburg
- Sachsen-Anhalt
- Sachsen/Thüringen

Petra Densborn Vorständin Angebote

BUNDESREFERATE:

- Berufliche Bildung
und Rehabilitation
- Elementarpädagogik
und Familienbildung
- Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

VERBÜNDE:

- Bayern
- Berlin-Brandenburg
- Hessen
- NRW Nord
- NRW Süd
- Rheinland-Pfalz
- Saarland

Anke Schulz Vorständin Personal

- Personaladministration
- Personalentwicklung
- Personalgewinnung
- Gesundheits-
management

Herwarth v. Plate Vorstand Finanzen + IT

- Finanzen und
Controlling
- Zentrale Services
- Qualitäts- und
Risikomanagement
- Immobilien
- Digitalisierung/IT


**ARBEIT UND
BESCHÄFTIGUNG**


**SCHULISCHE
BILDUNG**


**WOHNEN UND
BEGLEITEN**


**BERUFLICHE
BILDUNG UND
REHABILITATION**


**ELEMENTAR-
PÄDAGOGIK
UND FAMILIEN-
BILDUNG**


**KINDER-,
JUGEND- UND
FAMILIENHILFE**

FACHBEREICHE

GENERAL-VERSAMMLUNG

Oberstes Beschlussorgan des Vereins ist die Generalversammlung (Mitgliederversammlung im Sinne von § 32 BGB). Sie wählt das ehrenamtliche Präsidium jeweils für die Dauer von drei Jahren. Die Generalversammlung stellt u. a. den Jahresabschluss fest und beschließt die Satzung.

PRÄSIDIUM

Das Präsidium übernimmt die Aufgaben eines Aufsichtsrates, überwacht den Vorstand und stellt das christliche Profil des CJD sicher.

Mitglieder des Präsidiums

- Dr. Kornelie Schütz-Scheifele (Präsidentin)
- Jessika Dannemann (stellvertretende Präsidentin)
- Heinz-Peter Mertens (stellvertretender Präsident)
- Ulrich Paetsch
- Dr. Olaf Juergens
- Dr. Rupert Antes
- Prof. Dr. Pia Wippert

VORSTAND

Das CJD wird von einem Vorstand geleitet. Dieser besteht aus fünf hauptamtlichen Vereinsvorständen. Ihnen obliegt die eigenverantwortliche Führung der Geschäfte des Vereins sowie die Entwicklung der fachlichen und strategischen Ausrichtung.

Mitglieder des Vorstands

- Oliver Stier (Sprecher des Vorstands)
- Samuel Breisacher (Vorstand Angebote)
- Petra Densborn (Vorständin Angebote)
- Anke Schulz (Vorständin Personal)
- Herwarth v. Plate (Vorstand Finanzen + IT)

BUNDES-KURATORIUM

Unterstützung der Arbeit des CJD

Das Bundeskuratorium ist ein beratendes Gremium, das sich aus Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden zusammensetzt. Das ehrenamtliche Gremium unterstützt den CJD Vorstand und die Arbeit des CJD bei der Durchführung von strategischen Vorhaben und ganz konkreten Projekten, um die Vision des CJD zu erfüllen.

Das Bundeskuratorium ist dazu berufen, Weichen zu stellen, damit der CJD Leitsatz „Keiner darf verloren gehen!“ Wirklichkeit werden kann. Dabei setzt es seine Kompetenz und seine gesellschaftlichen Bezüge zur Beratung des CJD und zum Wohle der jungen Menschen ein.

Mitglieder des Bundeskuratoriums

- Brigitte Zypries (Bundesministerin a. D.)
- Eckardt Rehberg (ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages)
- Amelie Fritsch (Gründerin Beratung von Familienunternehmen)
- Roland Göhde (Vorstandsvorsitzender GHP – German Healthcare Partnership)
- Prof. Dr. Andreas Schröer (Professor für Organisationspädagogik)
- Hansjörg Kopp (Generalsekretär des CVJM in Deutschland)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Brücke zwischen Theorie und Praxis

Der Wissenschaftliche Beirat ist vom Vorstand des CJD eingesetzt, um die Pädagogik im CJD hinsichtlich ihres christlichen Profils zu begleiten und weiterzuentwickeln. Er stellt die Brücke zwischen der pädagogischen Praxis und der wissenschaftlichen Reflexion dar. Er bereitet wissenschaftliche Erkenntnisse für die pädagogische Arbeit im CJD auf. Die pädagogischen Konzepte des CJD werden von ihm untermauert.

Besetzung

- Prof. Dr. Manfred Pirner, Nürnberg
- Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Ulrich Hemel, Laichingen
- Prof. Dr. Stefan Jung, Kassel
- Prof. Dr. Martin Schreiner, Hildesheim
- Prof. Dr. Annette M. Stroß, Karlsruhe
- Prof. Dr. Walter Tokarski, Kerpen

FINANZIERUNG

Die Angebote im CJD werden ganz oder teilweise über Mittel des Bundes, der Länder, der Kommunen, der EU und der Sozialversicherungsträger finanziert. Vor allem innovative Projekte, Pilotprojekte oder etwa sehr individuelle Hilfeprogramme bedürfen allerdings in der Regel einer privaten Finanzierung, die nur über Spendenengagement ermöglicht werden kann.

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD), Berlin CJD Konzern per 31.12.2023 Konzernbilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	Konzern 31.12.2023 in EUR	Konzern 31.12.2022 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen und Lizenzen	476.979,02	529.269,74
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	287.352.358,32	290.313.254,33
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.047.256,00	7.227.860,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.908.587,93	21.314.966,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.438.096,41	10.721.979,59
	332.746.298,66	329.578.060,36
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	501,00	501,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.193.288,28	2.904.138,28
3. Sonstige Ausleihungen	3.063.035,67	78.552,79
	5.256.824,95	2.983.192,07
	338.480.102,63	333.090.522,17
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	1.361.202,90	1.649.649,57
II. Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.774.702,85	56.031.187,97
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.575.961,04	4.101.211,53
	69.350.663,89	60.132.399,50
III. Guthaben bei Kreditinstituten	73.309.257,09	63.868.978,00
	144.021.123,88	125.651.027,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.425.065,53	2.198.631,24
Bilanzsumme	484.926.292,04	460.940.180,48

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD), Berlin CJD Konzern per 31.12.2023

PASSIVA	Konzern 31.12.2023 in EUR	Konzern 31.12.2022 in EUR
A. Eigenkapital		
I. Vereinskaptal	25.494.216,83	25.494.216,83
II. Konzern-Gewinnrücklagen	61.998.297,64	61.998.297,64
III. Übrige Gewinnrücklagen	54.310.793,57	54.078.638,93
IV. Nicht beherrschende Anteile	6.578.840,22	6.582.996,59
V. Bilanzverlust/Bilanzgewinn	29.972.486,51	20.185.749,51
	178.354.634,77	171.633.018,76
B. Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	23.725.894,45	25.279.562,17
C. Zweckgebundene Zuschüsse		
1. Für Investitionszuschüsse zum AV	99.553.045,02	96.616.655,81
2. Für noch nicht aufwandswirksam verbrauchte Spenden	3.213.193,95	3.658.394,16
	102.766.238,97	100.275.049,97
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.915.597,00	7.129.566,00
2. Steuerrückstellungen	70.976,78	366.241,70
3. Sonstige Rückstellungen	43.319.125,01	31.288.940,86
	50.305.698,79	38.784.748,56
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.079.169,88	64.370.874,33
2. Erhaltene Anzahlungen	23.997.644,78	18.479.221,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.074.411,53	12.220.262,83
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.884.455,91	29.110.990,93
	129.035.682,10	124.181.349,75
F. Rechnungsabgrenzungsposten	738.142,96	786.451,27
Bilanzsumme	484.926.292,04	460.940.180,48

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD), Berlin CJD Konzern per 31.12.2023

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

Gliederung nach § 275 II HGB	Konzern 01.01.–31.12.2023 in EUR	Konzern 01.01.–31.12.2022 in EUR
1. Umsatzerlöse	766.839.710,46	719.462.943,42
2. Spenden und ähnliche Erträge	3.233.193,01	3.168.724,96
3. Sonstige betriebliche Erträge	34.265.703,70	21.358.908,62
Gesamtleistung	804.338.607,17	743.990.577,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.191.498,94	33.516.647,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.985.379,62	6.248.382,47
	59.176.878,56	39.765.030,37
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	440.849.516,60	379.451.703,83
b) Soziale Abgaben und Altersversorgungsbeiträge	97.613.055,89	131.155.110,67
	538.462.572,49	510.606.814,50
6. Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	23.561.237,45	22.090.880,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.570.568,11	163.861.993,69
8. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	85.118,62	1.660,51
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	617.746,39	121.825,37
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	42.900,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.920.371,18	1.751.516,30
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	138.920,86	414.640,09
13. Ergebnis nach Steuern	7.210.923,53	5.580.287,12
14. Sonstige Steuern	489.307,53	398.730,84
15. Jahresüberschuss	6.721.616,00	5.181.556,28
16. Ergebnisanteil aus nicht beherrschenden Anteilen	4.156,38	53.835,18
17. Konzernjahresüberschuss	6.725.772,38	5.235.391,46

HERZLICHEN DANK

... für **2.754.501,07 Euro**,
die Sie uns im Jahr 2023 gespendet haben.

... **allen Partnerschaften für Demokratie**,
die auf lokaler, landes- oder bundesweiter Ebene
fest an unserer Seite stehen.

... **im Namen der Kinder und jungen Menschen**,
dass Sie uns auch weiterhin unterstützen.

CJD Spendenkonto
Evangelische Bank eG
IBAN DE82 5206 0410 0000 0093 93
BIC GENODEF1EK1

Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

Gefördert durch die
GlücksSpirale

Marvin
Puchmeier
STIFTUNG
e.V.

**RAINER WINTER
STIFTUNG**

Gefördert durch
**WERTE
STARTER**
Stiftung für Christliche Werte- und
www.wertestarter.de

cjd
Kinder- und
Jugendstiftung

Stiftung
Wohnhilfe
Mit Zustiftung Dr. Walther Gise

Rittal Foundation
Gemeinnützige Stiftung der
FRIEDHELM LOH GROUP

IMPRESSUM

Herausgeber

Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD)

Vorstand

Oliver Stier (Sprecher des Vorstands)
Samuel Breisacher
Petra Densborn
Anke Schulz
Herwarth von Plate

CJD Zentrale

Teckstraße 23
73061 Ebersbach
Tel.: 07163 930-0
cjd@cjd.de
www.cjd.de

Konzeption, Redaktion und Text

Zentralbereich Marketing &
Unternehmenskommunikation

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen
sorgfältig erstellt, dennoch kann keine Haftung
für eventuelle Druckfehler übernommen werden.

Gestaltung und Realisation

Monja Kienle Grafik + Design
www.monjakienle.de

Fotos

CJD e. V.

Einige unserer Angebote von Seite 22/23 sind

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Landespräventionsrat
Niedersachsen
landes-
demokratiezentrums
niedersachsen

In welcher Welt möchten wir morgen leben, und welchen Beitrag können wir heute leisten? Das CJD setzt sich für eine Zukunft ein, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sich frei zu entfalten und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Niemand darf aufgrund von persönlichen Herausforderungen oder Benachteiligungen verloren gehen.

Jetzt für die Arbeit des CJD spenden:



Spendenkonto:

CJD Spendenkonto
Evangelische Bank eG
IBAN DE82 5206 0410 0000 0093 93
BIC GENODEF1EK1



Das Bildungs- und
Sozialunternehmen

CJD Zentrale

Teckstraße 23
73061 Ebersbach
Tel.: 07163 930-0
cjd@cjd.de
www.cjd.de

Das CJD ist unter anderem Mitglied von:



Diakonie

